

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Vaterstetten, 18.05.2022

**L 12 KR 179/22**

meine Berufungen vom 20.04.2022  
Ihr Schreiben vom 13.05.2022

Rechtsstreit  
Dr. Arnd Rüter ./ AOK Bayern, Zentraler, München

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 13.05.2022, welches ich am 17.05.2022 erhalten habe, teilen Sie mir mit, dass meine Berufungen erst am 25.04.2022 beim Bayerischen Landessozialgericht eingegangen sind.

Ausweislich der beigefügten Postzustellungsnachweise habe ich das Schreiben am 20.04.2022 17:34 Uhr als Einschreiben mit Rückschein aufgegeben, welches automatisch bedeutet, dass es ein Einschreiben mit Übergabe ist. Der erhaltene Rückschein wurde Ihrerseits am 25.04.2022 von einem Herrn Volker Kraehe unterzeichnet. Ich habe nach Erhalt des Rückscheins **mit diesem Datum** keinerlei Nachforschungsauftrag an die Post erteilt, denn was sollte bei einem schriftlichen Nachweis der Übergabe vom Postzusteller an den Mitarbeiter an Ihre Pforte anderes herauskommen als eine Kopie genau dieses Rückscheins.

In der Tat bin ich davon ausgegangen, dass die Post in der Lage ist diesen Brief von der Poststelle in Vaterstetten zum Landessozialgericht in der Ludwigstraße in München innerhalb von 2 Tagen zu überstellen. Zu verstärken ist die Berechtigung einer solchen Annahme durch die Tatsache, dass ich aufgrund der Entfernung zwischen meinem Wohnort und dem Landessozialgericht die Überstellung mit meinem Auto in ca. 30 Minuten vollbracht hätte oder (in anderer Bewertung) es geschafft hätte das Schreiben locker **4 mal zu Fuß zum LSG zu tragen** (stressfreier normaler Arbeitstag) inklusive der Prozedur zur schriftlichen Bestätigung der Übergabe an der Pforte, ohne dass ich die Frist zur Abgabe überschritten hätte.

Ich bitte also den zu späten Eingang als eine aus meiner Sicht „höhere Gewalt“ zu werten (die zwar keine ist, aber ich werde leider keine Person bei der Post dafür haftbar machen können), denn ich habe ja maximale Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße Ausführung des Transportauftrags getroffen und nach bisherigem allgemeinen Kenntnisstand über Post-Leistungen auch genügend Zeitreserve berücksichtigt.

Ich bitte also den Senat um die Umsetzung der im Schreiben vom 13.05.2022 mitgeteilten Absicht, mir die Wiedereinsetzung der beiden Berufungsverfahren in den vorherigen Stand von Amts wegen nach § 67 SGG zu gewähren. Ferner bitte ich um schriftliche Bestätigung der solchermaßen durchgeführten Gewährung.

---

(Dr. Arnd Rüter)

Anlage: 20220420\_Postbelege zur Übersendung der Berufungen\_Einschreiben-Rückschein

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Vaterstetten, 18.05.2022

**L 12 KR 179/22**

meine Berufungen vom 20.04.2022  
Ihr Schreiben vom 13.05.2022

Rechtsstreit  
Dr. Arnd Rüter ./ AOK Bayern, Zentraler, München

Sehr geehrte Damen und Herren,

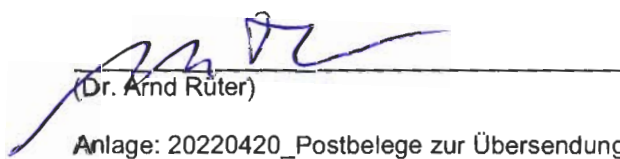
mit Ihrem Schreiben vom 13.05.2022, welches ich am 17.05.2022 erhalten habe, teilen Sie mir mit, dass meine Berufungen erst am 25.04.2022 beim Bayerischen Landessozialgericht eingegangen sind.

Ausweislich der beigefügten Postzustellungsnachweise habe ich das Schreiben am 20.04.2022 17:34 Uhr als Einschreiben mit Rückschein aufgegeben, welches automatisch bedeutet, dass es ein Einschreiben mit Übergabe ist. Der erhaltene Rückschein wurde Ihrerseits am 25.04.2022 von einem Herrn Volker Kraehe unterzeichnet. Ich habe nach Erhalt des Rückscheins **mit diesem Datum** keinerlei Nachforschungsauftrag an die Post erteilt, denn was sollte bei einem schriftlichen Nachweis der Übergabe vom Postzusteller an den Mitarbeiter an Ihre Pforte anderes herauskommen als eine Kopie genau dieses Rückscheins.

In der Tat bin ich davon ausgegangen, dass die Post in der Lage ist diesen Brief von der Poststelle in Vaterstetten zum Landessozialgericht in der Ludwigstraße in München innerhalb von 2 Tagen zu überstellen. Zu verstärken ist die Berechtigung einer solchen Annahme durch die Tatsache, dass ich aufgrund der Entfernung zwischen meinem Wohnort und dem Landessozialgericht die Überstellung mit meinem Auto in ca. 30 Minuten vollbracht hätte oder (in anderer Bewertung) es geschafft hätte das Schreiben locker **4 mal zu Fuß zum LSG zu tragen** (stressfreier normaler Arbeitstag) inklusive der Prozedur zur schriftlichen Bestätigung der Übergabe an der Pforte, ohne dass ich die Frist zur Abgabe überschritten hätte.

Ich bitte also den zu späten Eingang als eine aus meiner Sicht „höhere Gewalt“ zu werten (die zwar keine ist, aber ich werde leider keine Person bei der Post dafür haftbar machen können), denn ich habe ja maximale Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße Ausführung des Transportauftrags getroffen und nach bisherigem allgemeinen Kenntnisstand über Post-Leistungen auch genügend Zeitreserve berücksichtigt.

Ich bitte also den Senat um die Umsetzung der im Schreiben vom 13.05.2022 mitgeteilten Absicht, mir die Wiedereinsetzung der beiden Berufungsverfahren in den vorherigen Stand von Amts wegen nach § 67 SGG zu gewähren. Ferner bitte ich um schriftliche Bestätigung der solchermaßen durchgeführten Gewährung.

  
\_\_\_\_\_  
(Dr. Arnd Rüter)

Anlage: 20220420\_Postbelege zur Übersendung der Berufungen\_Einschreiben-Rückschein

Einlieferungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85591  
Vaterstetten  
84025407 3113 20.04.22 17:34  
Sendungsnummer: RT 0177 0306 5DE  
Einschreiben  
Rückschein



LSG Beratung

Information zum Sendungsstatus.  
Code bequem mit unserer App scannen  
oder Sendungsnummer unter  
[www.deutschepost.de/briefstatus](http://www.deutschepost.de/briefstatus) eingeben

Kundenservice Brief  
0228 4333112  
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Versandschlusszeit überschritten.  
Der Transport der Sendung beginnt  
am nächsten Werktag.

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG



### Rückschein National

Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen!

<b>Sendungsnummer/Identcode</b>		<b>Auslieferungsvermerk</b>	
<p>EINSCHREIBEN RUECKSCHEIN</p> <p>Deutsche Post </p> <p><b>R</b> RT 01 770 306 5DE 112</p>		<input type="checkbox"/> Empfänger	
		<input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter	
		<input type="checkbox"/> Anderer Empfangsberechtigter (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)	
		Ich habe die Sendung dem Empfangs- berechtigten übergeben.	
		Datum	
		Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift	
		<b>X</b>	
<b>Empfänger der Sendung</b>			
Name, Vorname/Firma			
BAYERISCHES LANDESSOZIALGERICHT			
Straße und Hausnummer oder Postfach			
LUDWIGSTR. 115			
Postleitzahl, Ort			
80539 MÜNCHEN			
<b>Empfangsbestätigung</b>			
Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN			
KRAEWE MOLLER			
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.			
Datum		Empfangsberechtigter: Unterschrift	
25 04 22		<b>X v. v.</b>	

Einlieferungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85591  
Vaterstetten  
84025733 4339 19.05.22 16:20  
Sendungsnummer: RT 0177 0997 8DE  
Einschreiben

LSG  
[19. K-LSG 23103]



Information zum Sendungsstatus  
Code bequem mit unserer App scannen  
oder Sendungsnummer unter  
[www.deutschepost.de/briefstatus](http://www.deutschepost.de/briefstatus) eingeben

Kundenservice Brief  
0228 4333112  
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG

